

Editorial

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Ein Charakteristikum von Psychotherapie sei, »dass es mehr Fragen als Antworten gibt« – schreibt Josef Bittner im Editorial der ersten Ausgabe der »Imagination« im Jahre 1992. Diese Aussage ist auch noch fast drei Jahrzehnte später gültig. So widmet sich unsere Zeitschrift weiterhin der Arbeit mit den drei in der ÖGATAP vertretenen Methoden.

Als neue Leitung der Redaktion danken wir Hermann Pötz für sein hohes Engagement bei der Ausübung dieser Funktion in den letzten vier Jahren. Er wird sich arbeitsintensiven Aufgaben rund um die Akademisierung der Ausbildung in der ÖGATAP – als Universitätslehrgang an der MedUni Wien – widmen.

Die Imagination lebt von den Beiträgen ihrer Leserinnen und Leser. So bitten wir um Ihre Mitarbeit und die Einreichung von Artikeln, Diskussionsbeiträgen und Rezensionen. Wir laden ein zum Diskurs über die Weiterentwicklung der psychodynamischen Methoden in Theorie und Praxis, über Fragen der lebendigen Gestaltung der therapeutischen Beziehung, über das Symbolische und die Wirkungsweisen unseres Vorgehens, zu Neugierde und Kreativität.

Möge die »Imagination« im Sinne der bisherigen Redaktionsleiter auch zukünftig diesen Zielen dienen

Eveline Schöpfer-Mader und Michael E. Harrer